

Raptor

JongTae, OnKey

Von jonglicious

Kapitel 6: - Gegenspieler - [zensiert]

Titel: Raptor

Autor: jonglicious

Chapter: 05 / ??

Genre: Horror, Drama, Humor

Warnungen: AU!, OOC, Gewalt

Rating: PG-15

Pairings: JongTae, Onkey

Summary: Taemin ist ein Kriminologie-Student und bekommt eine interessante Aufgabe zugeteilt: Er soll eine Arbeit über einen Psychopathen schreiben. Die Frage ist nur, ob das wirklich so einfach ist, wie es klingt

A/N: Nummer 5 Hui XD und ja was ist mir da nur eingefallen? x//D *sich verkriech*

[Eine kleine Anmerkung noch: Raptor ist kein Kannibale und es werden auch keine kannibalistischen Handlungen beschrieben werden.]

Viel Spaß! <3

„Wow ...?“

„Wow ...!“ Vollkommen außer Atem wischte Jinki sich mit dem Handrücken über die Stirn und betrachtete dann das erste Mal das Ausmaß der Schweinerei, die sie angerichtet hatten.

Mappen, lose Zettel und auch ein Locher lagen auf dem Boden verstreut, auf seinem Schreibtisch klebten verräterische weiße Flecken und ein kurzer Blick auf Kibum verriet Jinki, das auch dieser dringend „in Ordnung gebracht“ werden musste.

„Kibum? Was- Was treibst du da schon wieder?“ Skeptisch beobachtete Jinki, wie sein Freund sich aufsetzte und seinen Zeigefinger zu seinem Hinterteil führte.

„Nachtisch?“ Schief grinsend leckte Kibum über seinen Finger, nachdem er ein wenig Sperma mit diesem aufgewischt hatte. Tja, wenn man keine feuchten Tücher in greifbarer Nähe hatte, musste man sich eben auf diese Art und Weise helfen, oder?

„Spinner ...“ Kopfschüttelnd, jedoch auch mit einer schwachen Röte auf den Wangen – an diese Aktionen hatte er sich immer noch nicht gewöhnt – drehte Jinki sich zu einem seiner zahlreichen Schränke um. Glücklicherweise befanden sich in diesen nicht nur Akten, sondern auch Taschenbuchboxen.

Natürlich nicht für genau solche Momente, nein! Was für eine abwegige und gleichzeitig absurde Idee.

„Komm her, Prinzessin.“ Sachte zog Jinki Kibum an die Tischkante und machte sich dann mit einigen geübten Handgriffen daran seinen Geliebten zu reinigen. Das T-Shirt war zwar momentan nicht zu retten, aber vielleicht würde man die weißen Flecken ja als gewollt verkaufen können, wenn man es nur schlau genug anstellte? „Wie fühlst du dich?“

Kibum lächelte auf Jinkis Frage hin und ließ sich säuselnd gegen dessen Lippen sinken. Was für eine Frage! Er hatte soeben wunderbaren „Bürosex“ mit seinem Geliebten gehabt. Wie fühlte man sich danach schon?

Befriedigt? Glücklich? Einfach nur unbeschreiblich gut?

„Perf-“

Weiter kam Kibum nicht, da im selben Moment ein schwaches Klopfen ertönte und wenig später schon die Tür aufgeschoben wurde.

Oh, oh.

„EWW! Nicht schon wieder!“ Taemin hatte sich stöhnend eine Hand ins Gesicht geschlagen. Wieso nur hatte immer er so ein unverschämtes Glück und erwischte seinen Bruder und dessen Freund in solchen Momenten? „Gott! Wie die Tiere! Widerlich!!“

Zeternd schlug der Rothaarige die Tür wieder zu. Bevor er auch nur wieder einen Fuß in dieses Büro setzte, sollte sein Bruder lüften und diesen fürchterlichen Gestank vertreiben. Das war doch nicht zum Aushalten!

„Taemin ist so was von frustriert.“ Leise schnalzte Kibum mit der Zunge, danach hopste er – nicht unbedingt elegant – vom Schreibtisch, um seine Klamotten zusammen zu sammeln.

Ungefähr 30 Minuten und einige Versuche seitens Kibum das Büro mit Deodorant zu

„erfrischen“ später, war das Büro dann wieder – wenn man die Worte Kibums verwenden wollte – „Taemin-freundlich“ und generell betretbar. Natürlich hatte der Rothaarige noch einiges zu maulen gehabt, denn schließlich war das alles ein Attentat auf ihn gewesen. Kibum und Jinki planten solche Dinge ja schon lange vorher und legten es sowieso immer darauf an ihn zu ärgern.

„Ihr könntet wenigstens abschließen!“

„Taeminnie, manchmal hat man dafür keine Zeit mehr“, versuchte Kibum ihm ruhig zu erklären, während er gelegentlich an seiner Kaffeetasse nippte. Genau genommen war es Jinkis Tasse, aber was seinem Geliebten gehörte, war auch Kibums Eigentum. „Außerdem können wir nichts dafür, dass du immer in solchen Momenten vorbeischaust. Hättest du einen Freund, der es dir regelmäßig be-“

„SSSCHT!“ Zischelnd schüttelte Taemin den Kopf. Von allen Themen, die er im Moment besprechen wollte, stand dieses ganz am Ende seiner Liste. „Darüber wollte ich eigentlich nicht mit euch reden. Ich dachte, dass Jinki allein hier wäre.“

„Störe ich, oder was?“

„Nein!“ Schnell schüttelte Taemin den Kopf. Dass Kibum auch immer gleich so eingeschnappt reagieren musste. „Was ich damit sagen wollte ist, dass ich ein paar Fortschritte mit Jonghyun gemacht habe.“

Taemin entging natürlich nicht, dass Jinkis Augenbraue missbilligend nach oben wanderte. Es war unmöglich gewesen das zu übersehen.

„Jonghyun, Taemin?“

„Sein Name?“

„Hab ich dir nicht gesagt, dass du dich von ihm fernhalten sollst? Er ist Raptor, nicht Jonghyun und außerdem ein Monster, solltest du das vergessen haben.“ Streng blickte Jinki Taemin an. „Von allen Wahnsinnigen, die du nicht in deinem Kopf haben willst, sollte er ganz oben auf der Liste stehen.“

„Er tut mir doch nichts.“

Zumindest hat er das bis jetzt noch nicht. Taemin leckte sich seufzend über die Lippen. Er konnte immer noch deutlich den Blick Raptors auf sich spüren und auch, wenn er genau wusste, dass er nicht anwesend war, so hatte er plötzlich das Bedürfnis sich im Raum umzusehen. Ob Jinki ihn wohl genau dafür beschützen hatte wollen?

„Jinki macht sich doch nur Sorgen um dich. Ich hab ein paar Sachen über Raptor in den Zeitungen und im Internet aufgeschnappt. Mir gefällt es auch nicht, dass du dauernd bei ihm bist.“ Kibum hatte sich kurzerhand von seinem Stuhl auf Jinkis Schoß gearbeitet und ihm beruhigend über die Wange gestreichelt.

„Ihr wisst aber schon, dass ich erwachsen bin, oder?“ Taemin rollte genervt mit den

Augen. Wieso nur musste er unbedingt der Jüngste sein? Das machte auf Dauer wirklich keinen Spaß. „Ich weiß schon, was ich tue und worauf ich mich einlasse. Vertraut mir einfach, okay?“ Bittend blickte er die beiden Älteren an. „Und Jinki, willst du nicht hören, was für Fortschritte ich gemacht habe?“

„Mhm. Ich nehme mal an, dass er dir noch eine Geschichte erzählt hat?“

„Er hat sich bereit erklärt mit mir zu reden. Wenn ...“ Taemin zog das letzte Wort ein wenig in die Länge und druckte gleichzeitig ein wenig herum.

„Wenn?“

„Wenn alle Kameras ausgeschaltet werden und-“

„Nein.“

„Aber Jinki! Das ist DIE Chance mehr übe-“

„NEIN!“ Jinki schlug seine flache Hand auf die Tischplatte und ließ dabei fast Kibum von seinem Schoß fallen. Begeistert war dieser nicht darüber, allerdings wagte er es auch nicht, etwas dazu zu sagen. So wütend erlebte man Jinki nur selten. „Ich lasse dich nicht vollkommen allein mit diesem Psychopathen!“

„Aber nur, weil ich dein Bruder bin.“ Taemin blickte Jinki ernst an und rutschte dabei an die Kante seines Stuhls. „Jinki, es ist mir verflucht ernst. Ich will mit Raptor reden und das werde ich auch. Wenn Vater hört, dass er mit mir sprechen will und ich das Diktiergerät mitlaufen lassen kann, kannst du dich auf den Kopf stellen und es wird nichts nützen.“

Einen Moment lang herrschte danach Schweigen. Jinki weigerte sich einfach etwas zu sagen, Kibum fühlte sich sichtlich unwohl in seiner Haut und Taemin behielt seinen Bruder einfach nur fest im Blick.

„Du wirst mich nicht davon abhalten können, Brüderchen.“ Taemin hatte nun einen deutlich versöhnlicheren Tonfall angeschlagen und auch seine Züge hatten sich wieder entspannt. „Aber wenn du nicht dagegen bist, dann wird es leichter. Für uns alle.“

„Hm ...“ Jinki holte tief Luft und gab im Endeffekt ein langgezogenes Seufzen von sich. Woher hatte Taemin nur diesen fürchterlichen Dickkopf? Er selbst war nicht so. Zumindest nicht immer. „Na schön, Taemin, von mir aus.“

„Du hast eindeutig die richtige Entscheidung getroffen, Jinki.“

Jinki, Kibum und auch Taemin fuhren herum, als sich plötzlich eine weitere Stimme in das Gespräch einmischte. Sie alle kannten sie und natürlich auch den jungen Mann, der im Türrahmen stand. Seine schwarzen Haare hingen ihm teilweise wild ins Gesicht und seine großen Augen blitzten ihnen aufmerksam entgegen.

Was um alles in der Welt machte er nun hier?

tbc...